

## Finale Infernal

Ich bin dir zu viel,  
du erträgst mich nicht mehr,  
nimmst mich nicht mit zu Parties  
und vermisst mich nicht sehr.  
Ich bin zu politisch und zu radikal,  
seh' alles so kritisch, bin zu emotional.  
In Nichtigkeiten steiger ich mich rein,  
und ich würd manchmal echt lieber anders sein.

Aber ich probier doch nur alles richtig zu machen,  
und irgendwie ist mein richtig bei dir immer falsch,  
Dein Kompass zeigt nicht in meine Richtung,  
bin Ich Hals über Kopf bist du Kopf über Hals,  
wir waren wie Pech und Schwefel,  
Das Duo Infernal,  
Deine Träume sind die Sterne  
Und meine das All,  
Klingt ziemlich ähnlich  
doch ist nur verwandt,  
wir haben das wohl verwechselt  
und zu spät erkannt.

Ich wünsch mir die Wüste und dir reicht der Sand,  
du nimmst den kleinen Finger und ich die ganze Hand,  
Ich reiß wieder mein Maul auf und sag Dinge laut,  
die du dir nur dachtest ganz still und vertraut.  
Wo du mitspielen willst, will ich Siegerin sein,  
und wo du gerne mitschwimmst da pass ich nicht rein,  
dort wo ich weg will, fühlst du dich zuhaus,  
Und dort wo ich bleibe, hältst du's nicht lange aus.

Du, ich wollt dir nie was böses,  
Eigentlich immer nur das Beste,  
nur hab ich nicht ganz verstanden,  
dass ich so unsre Freundschaft teste,  
Hab den Bogen überspannt,  
irgendwie alles übertrieben,  
Bin noch auf mein' Zug gesprungen,  
und du bist stehen geblieben.

Doch ich hab nur probiert alles richtig zu machen,  
und irgendwie war mein richtig bei dir immer falsch,  
Dein Kompass zeigt nicht mehr in meine Richtung,

Früher war ich Hals über Kopf, jetzt bin ich Kopf über Hals,  
wir waren wie Pech und Schwefel,  
Das Duo Infernal,  
Deine Träume kenn ich nicht mehr,  
fühl mich wie im freien Fall,  
denn wo mal Boden war unter meinen Füßen,  
schweb ich jetzt ganz ohne Halt,  
für die Freiheit muss man büßen,  
und Frieden kommt nur mit Gewalt.

© **Zauberkönigin**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)